

Verein Region Oberwallis

Susten, 07.04.2016

Medienmitteilung

Viele Themen und Dossiers für Oberwalliser Gemeinden

Die Oberwalliser Gemeinden sind gefordert, sich den ständig ändernden Rahmenbedingungen anzupassen. An der Delegiertenversammlung des Vereins Region Oberwallis am Donnerstag im Zentrum Sosta in Susten kam u. a. die Raumplanung zur Sprache. Zudem haben die Delegierten der Weiterführung des Investitionsfonds zugestimmt.

Als politisches Gewissen der Region beschäftigt sich der Verein Region Oberwallis mit einer Vielzahl von Themen und Dossiers, die sich direkt oder indirekt auf die Gemeinden auswirken. „Die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen für die öffentliche Hand sind gross“, weiss Vereinspräsident Gilbert Loretan, der als Gemeindepräsident von Varen amtiert. „Wir Gemeinden sind gefordert, den vielen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden.“ Loretan informierte in seinem Jahresbericht u. a. über die Umsetzung des kantonalen Ausführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Raumplanung. Im Gesetz werden verschiedene Instrumente vorgesehen, die es den Gemeinden und dem Kanton erlauben sollen, einen grossen Teil der überdimensionierten Bauzonen während einer bestimmten Zeit zu blockieren und damit vor einer Rückzonung zu bewahren. Die Revision des kantonalen Richtplans, welcher u. a. die Grundsätze und Anweisungen für die Gemeinden in Bezug auf die Bauzonen-dimensionierung enthält, läuft parallel und soll in diesem Frühjahr öffentlich aufgelegt werden. „Obwohl der Staatsrat stets betont, dass die Rückzonungen auf das Nötigste beschränkt werden sollen, wird es welche geben“, sagt Loretan. „Es ist ein Entscheid des Schweizer Volks. Dessen Auswirkungen auf die Wirtschaft und vor allem auf die Entwicklung der Bergkantone sind schwer abschätzbar.“

Weiterführung des Investitionsfonds zugestimmt

Umso wichtiger würden in Zukunft laut Loretan die Zusammenarbeit und Kooperationen in der Region. Um Projekte von regionaler Bedeutung mitfinanzieren zu können, haben die Delegierten der Weiterführung des Investitionsfonds für weitere drei Jahre zugestimmt. Die Gemeinden öffnen den Investitionsfonds mit 2 Franken pro Einwohner und Jahr. In den letzten beiden Jahren konnten damit u. a. die Bahnhofplanung Brig, das Projekt Markthalle und Arena in Raron, das Projekt Walliser Reisepass oder das Oberwalliser Berufsschaufenster unterstützt werden.

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung stand Staatsratspräsident Jacques Melly den Delegierten zum Thema „Strassen und Priorisierung von Projekten“ Red und Antwort.

Informationen und Auskünfte

Der Verein Region Oberwallis umfasst alle 67 Oberwalliser Gemeinden und ist verantwortlich für politische Prozesse, Vernehmlassungen und Stellungnahmen sowie die Verabschiedung des Leitbilds und des Umsetzungsprogramms der Region Oberwallis. Die Geschäftsführung des Vereins nimmt die RW Oberwallis AG wahr.